

# Allgemeine Informationen

- Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen
- Ausweitung der Beratung zu Nährstoffen auf Oberflächengewässer

# Zeitschiene

## **Anfang 2013 bis Januar 2014:**

### Bestandsaufnahme

mit Ausweisung HWMB und Risikoabschätzung GW  
und OW

## **Ende 2013 bis Juni 2014**

Veröffentlichung der Anhörungsdocumente der  
wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen,  
Aufgabe der Flussgebietsgemeinschaften

## **Niedersachsen: Wandkalender für 2014**

Kalender **2014**

Europäische Wasserrahmenrichtlinie



**Kalender ist in Druck, wird Anfang November verteilt**

**Was das Wasser bewegt**  
Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in Niedersachsen



# Januar

**BMH** **Hilke:** Die Durchgängigkeit zum Oberlauf des Laich- und Aufwuchsrabitats Nordsee ist bei der Herrentalhöhe in Meppen nicht vorhanden. Foto: NLWKN

**BMH** **abew:** Der Vertical-Slot-Pass in der Wipparau an der Wolterburger Mühle ermöglicht mit seinen über die gesamte Höhe reichenden Öffnungen auch leistungsreichen Aalen und Karpfischen den Aufstieg. Foto: NLWKN

**BMH** **abew:** Die Schleife aus Natursteinmaterial ersetzt einen Süßholzbock in der Odra bei Mackeborn. Foto: NLWKN



**Durchzug erw...**  
Von der Mündung bis zur Q...

Jedes Gekomitglied erhält 1 Exemplar und  
**X** Exemplare für die Gebietskooperation aus den  
Mittel für Öffentlichkeitsarbeit zur weiteren  
Verteilung



Ströme, Flüsse und Bäche sind untereinander vernetzte Lebensräume. Querbauwerke, wie zum Beispiel Mühlen, Wehre oder Abstürze, behindern und unterbinden den Transport von Geschiebe und die biologische Durchgängigkeit. Mehrere tausend Querbauwerke in Niedersachsen stören oder verhindern die ungehinderten Wanderungen von Fischen und wirbellosen Kleintieren, die sich stromauf- und -abwärts bewegen wollen. Querbauwerke sind speziell in den großen Strömen und

Flüssen problematisch. Die Langdistanzwanderfische Lachs, Meerforelle und Aal gelangen aus dem Meer nicht zu ihren weit entfernt liegenden Laichgründen in den Gewässeroberläufen. Auch der Geschiebetransport und damit der Sedimenthaushalt der Fließgewässer werden durch Querbauwerke deutlich gestört. Eine Beseitigung der Querbauwerke oder der Umbau zu flachen Sohlegleiten stellt die ökologische Durchgängigkeit

und damit natürliche Verhältnisse mit artenreichen und gewässertypischen Lebensgemeinschaften wieder her. Wo ein vollständiger Rückbau nicht möglich ist, helfen Fisch-auf- oder -abstiegshilfen. Eine gleichzeitige Wasserkraftnutzung an den Wehren hat durch die Turbinen ein hohes Schädigungspotenzial für auf- und abwandernde Fische.

### Termine:

ab 12. Dezember 2013  
Anforderungsphase der wichtigsten  
Wasserbewirtschaftungspläne  
Stellungnahme bis 22. Juni 2014 möglich

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1 <i>Heiligabend</i>	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

